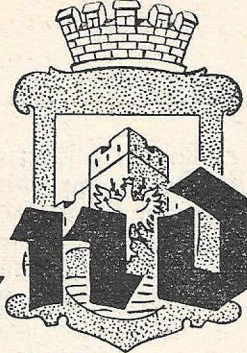


Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstr. 10, Ruf 344

Nr. 43

Landeck, den 25. Oktober 1952

7. Jahrgang

Das Schweigen im Walde

Wer kennt nicht dieses Buch von Ganghofer? Und wer war von der Schilderung des Waldbrandes mit seinem dramatischen Geschehen nicht ergriffen? Plötzlich schwieg der Wald nicht mehr, sondern sprach eine eindeutige Sprache: „Begeht kein Verbrechen an mir, sondern schont mich, behütet mich, denn ich will doch nichts anderes als Euch dienen.“

Aber wer versteht die Sprache des Waldes? Der Mensch, diese Krone der Schöpfung, versteht nicht einmal die Tiere! Daß Pflanzen sich verständlich machen können, glaubt er nicht. Nun ist aber in diesen Tagen das geheimnisvolle Rauschen des Waldes in den Blätterwald unserer Zeitungen übergegangen und wird hier immer deutlicher, kann schon kaum mehr überhört werden. Beinahe täglich ist in irgendeiner Zeitung des Inlandes oder des Auslandes ein Aufsatz über ein Waldthema zu lesen. Unser Gemeindeblatt ist mit einem guten Aufsatz da den großen Tiroler Zeitungen sogar vorausgegangen. Aber eigentlich kennt man sich noch nicht genau aus. Man hat das Gefühl, daß hier eine gute, eine sehr wichtige Sache aufgetaucht ist, und man möchte gerne mithelfen, aber wie, wo, womit, wann? Was will denn eigentlich diese

„Grüne Front“?

Die „Grüne Front“ hat den 26. Oktober zu ihrem Festtag erkoren. Unser Landeshauptmann selbst hat die Schirmherrschaft über diesen Tag übernommen. Bei der Bürgermeisterkonferenz haben die Bürgermeister des Bezirkes ihre Mitarbeit zugesichert. Schon seit Jahren arbeitet auch die Lehrerschaft aufklärend und belehrend im Sinne dieser „Grünen Front“.

Die „Grüne Front“ stellt sich nicht uns entgegen, sondern sie stellt sich schützend vor unseren Wald. Und sie bittet uns, in diese Front einzutreten. Wir Menschen pfuschen nun einmal der Natur ins Handwerk, wo wir nur können. Der Begriff „Raubbau“ ist so alt wie die Weltgeschichte. Meistens ist der Raubbau eine Folge von Notzeiten, aber auch Gewinnsucht, gepaart mit Einsichtslosigkeit, ist leider oft die Ursache hievon. Tatsache ist, daß wir jetzt wieder in so einer Zeit des Raubbauens leben, nur ist die Lage viel ernster als je, und wenn wir so weitermachen, dann brauchen wir keine Atomzertrümmerung mehr, um uns selbst und umso verlässlicher zu vernichten.

Durch den Raubbau in den Wäldern Nordamerikas ist dieses fruchtbare Gebiet noch nicht einmal hundert Jahre nach seiner Nutzbarmachung zum großen Teile versteppt, verwüstet, verödet. Aber Amerika ist weit. Bei uns in Österreich ist das anders . . .

Bei uns in Österreich nämlich ist die Kornkammer des Landes, das Marchfeld, auf dem besten Wege zur Verstepung! In Österreich wurden allein in den letzten Jahren 400.000 Hektar, also die zweifache Größe Vorarlbergs, entwaldet! Die Weller Heide versteppt! Die Waldzone geht herunter, der Grundwasserspiegel sinkt! Ohne Wälder keine Felder, ohne Wälder kein Wasser. Das sagt genug.

Auch in Tirol ist in den letzten Jahren in einzelnen Bezirken mehr geschlägert worden, als zulässig gewesen wäre; im Landecker Bezirk allerdings nicht so arg wie in anderen Bezirken, den Ruhm muß man dem Oberlande lassen. Aber denken wir an die Lawinen! Im Jahre 1951 betrug deren Sachschaden in Tirol allein über 66 Millionen Schilling, wovon wohl der größte Teil auf das Oberland entfällt. Wo die Lawine den Wald mitgerissen hat, besteht nicht nur größere Lawinengefahr, sondern auch größere Gefahr der Vermutung, der Hangbrüche und der Bergstürze.

* * *

Dieser bedrohlichen Entwicklung Einhalt zu tun, hat sich die „Grüne Front“ zur Aufgabe gestellt. Nicht nur in Österreich, sondern in der ganzen Welt. Sie ist kein Verein, hat es nicht auf Präsidenten und Mitgliedsbeiträge abgesehen. Sie verfolgt keinen anderen Zweck, als durch den Schutz der Natur die Menschheit vor dem Untergange zu bewahren. In der Pflege und Sicherung der Kulturen, in der Bereicherung der Felder und Wiesen mit Bäumen und Hecken, in der Bewaldung der Quellgebiete, in der Begrünung der Bäche und Flüsse mit Ufergehölz, in der Anlage von Grünflächen, Parks und Straßenalleen und in dem Bestreben, das

landschafts-biologische Denken

in alle Bevölkerungskreise hineinzutragen, sieht die „Grüne Front“ die beste Möglichkeit, dieser Verfallserscheinung durch die Tat entgegenzuwirken.

Die erste Aktion in dieser Richtung ist der

Festtag des Baumes am 26. Oktober,

der von der gesamten Bevölkerung in Stadt und Land feierlich begangen werden soll.

Nach einer alten orientalischen Weisheit soll jeder Mensch neben anderen Verrichtungen in seinem Leben auch einmal einen Baum gepflanzt haben. In der symbolischen Auslegung dieser Tat ist sein Eingeständnis zu sehen, die Natur und besonders unseren heimischen Wald zu schützen. In erster Linie soll hier die Jugend stehen. Und so haben hier alt und jung in der gesitteten Welt eine neue, völkerverbindende nützliche Friedensaufgabe vor sich, die ihrer würdig wäre.

Kein Wunder also, daß alle Behörden, alle einschlägigen Wirtschaftsorganisationen und eine große Zahl wirtschaftlicher und kultureller Vereinigungen sich in dieser „Grünen Front“ zusammengefunden haben, kein Wunder, daß die Jugend mit Begeisterung dabei ist. Kein Wunder auch, daß die Einsichtsvollen der Bevölkerung Freunde des Waldes sind.

Unsere Wälder stehen jedem offen. Bedachten und unbedachten Frevel am Walde zu verhüten, das Verständnis für die Arbeit im Walde in alle hineinzutragen, ist Sinn und Zweck des „Tages des Baumes“. In Landeck hat sich der Österreichische Alpenverein mit Begeisterung bereit erklärt, diese symbolische Pflanzung vorzunehmen. Abordnungen der Schuljugend werden auch dabei sein. Selbstverständlich ist auch jeder Freund des Waldes eingeladen. An diesem Sonntag um 10.30 Uhr ist Treffpunkt für alle Freunde des Waldes, die sich an der Pflanzung dieses symbolischen Baumes beteiligen wollen, auf dem Kirchplatz. Th.

Schon wieder eine Starkstromleitung!

Noch sind die heuer kommissionierten Starkstromleitungen der Osterr. Bundesbahnen und der Tiwag, die beide durch Landeck und durch das Stanzertal führen, lange nicht fertiggestellt und schon geistert wieder ein neues Projekt in unserer Gegend herum. Eine 400 kV-Leitung soll vom Piller über Fließ-Landeck durch das Stanzertal über den Arlberg geführt werden und der leblosen halbfertigen Altmann-Leitung Gesellschaft leisten. Unsere Gegend, insbesondere das Stanzertal, gleicht so wie so einer Harfe mit nicht wenigen Saiten und macht durch die vielen Leitungsdrähte und Masten dem gesamten Wirtschaftsleben, vor allem der Bauätigkeit, größte Schwierigkeiten und verunstaltet das ganze Gebiet. Man hat das Gefühl, sich in Zistersdorf zu befinden. Auch kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß hier der Einfluss einer starken planenden Hand und besonders die Zusammenarbeit der elektrotechnischen Sachleute nicht das gewünschte Maß erreicht haben.

Im Hinblick darauf, daß die bestehenden und im Bau befindlichen Leitungen große Schäden in Wäldern, Nachteile in der Bearbeitung der Felder und in der Ausweitung der Siedlungen brachten, haben die Bürgermeister des Bezirkes einheitlich gegen den neugeplanten Leitungsbau protestiert. Auch der Energie-Ausschuß des Bezirkes nimmt eine klare Haltung gegen dieses Projekt ein. Vielleicht kann man erwarten, daß doch noch neue Möglichkeiten in der Auswahl der Trassen erörtert werden. Die Stimmung der betroffenen Bevölkerung wäre an sich schon Ursache genug, die ganze Sache vielleicht doch noch besser zu überlegen. S

Glimpflich verlaufener Starkstromunfall

Am letzten Donnerstag (16. 10.) waren mehrere Arbeiter der Firma Siemens-Schuckert aus Pettneu mit Abrüstungsarbeiten an der Starkstromleitung der Bundesbahn in der Nähe des Bahnhofes Strengen beschäftigt. Zur Durchführung dieser Arbeiten war ab 10.40 Uhr der Strom dieser Leitung ausgeschaltet worden. Um 11.43 Uhr begab sich der 20 jährige Hilfsarbeiter Karl Paschinger aus Graz auf einen 7 Meter hohen Leitungsmast, um dort zu arbeiten. Durch Umstände, die zur Zeit dieser Arbeiten noch nicht völlig geklärt waren, wurde plötzlich die Leitung wieder unter Strom gesetzt. Dadurch wurde Paschinger vom Starkstrom erfasst und vom Mast heruntergeschleudert. Nach einem Sturz von etwa 5 1/2 Meter

gelang es ihm, sich an einem Querbalken des Mastes anzuhalten und von dort entlang eines Drahtseiles auf den Boden zu gleiten. Durch diesen Unfall erlitt Paschinger schwere Verbrennungen am Unterschenkel sowie an Füßen und Händen. Etwa gegen 1/2 1 Uhr wurde der Verletzte mit dem Rettungsdienst ins Krankenhaus Zams eingeliefert. Eine Untersuchung über die Ursache des Unfalles, das vorzeitige Einschalten der Leitung, wurde von den zuständigen Stellen eingeleitet.

Radio R. Fimberger

„MEWA“

Die deutsche, vollelektrische Koffer-Nähmaschine
S 2.800.-

MINERVA-Zick-Zack, mit Versenkgestell
S 4.600.-

Diese Sonderpreise gelten nur, so lange der Vorrat reicht. - Raten bis zu 12 Monaten möglich.

Bürgermeister-Versammlung in Landeck

Am Montag fand in Landeck im Gasthof Straudi unter dem Vorsitz von Bezirkshauptmann O.R.R. Dr. Friedrich Koler eine Konferenz der Bürgermeister des Bezirkes Landeck mit einer umfangreichen Tagesordnung, die nicht einmal zur Gänze erledigt werden konnte, statt. Oberforstrat Straube berichtete eingehend über den Stand der Wildbachverbauung und über die nicht zu unterschätzenden Vorteile des erst seit wenigen Jahren eingeführten wirksamen Betreuungsdienstes. General Theiß erläuterte Sinn und Zweck des Tages des Baumes am 26. Oktober und gab Anregungen für dessen wirksame Gestaltung im ganzen Bezirke. Die beiden Forsttechniker des Bezirkes Landeck, Oberforstrat Dipl.-Ing. Sigl und Landesforstrat Ing. Plank, gaben eingehend Aufschluss über den Stand der Waldwirtschaft und die auf diesem Gebiete zu meisternden Probleme im Bezirke. Oberbauart Ing. Zelle erläuterte die im Bezirk Landeck getätigten und noch durchzuführenden Wasserleitungsbauten, während O.R.R. Zaunmüller vom Baubezirksamt Imst über die brennenden Straßenprobleme im Bezirk sprach. Regste Debatte löste dabei das Problem „Paznauntalstraße“ aus. Landtagsabg. Hauweis aus Strengen schilderte dann eingehend die Lage der Landwirtschaft im Bezirke. Sekretär Elmar vom Tiroler Bauernbund referierte über die Errichtung eines Bauernhauses in Innsbruck in der Form, wie die übrigen Organisationen (Arbeiter-, Handelskammer usw.) ihr Heim und ihre zentralen Stellen und Häuser in Innsbruck haben. Den lebhaften Widerhall, den alle Referate unter den Anwesenden auslösten, bewies die rege Debatte bei allen aufgeworfenen Fragen. Aber Anregung von Okon.-Rat B.M. Franz Schuler von Ried und von Landtagsabg. Hauweis faßten die anwesenden Bürgermeister einstimmig die Resolution an den Landeshauptmann, dahin zu wirken, daß die Trasse einer durch das Stanzertal neu vorgesehenen Energieleitung nicht wieder durch das Stanzertal, zum schwersten Schaden der dortigen Landeskultur, verlegt, sondern anderswo vorgesehen werde. B.H. O.R.R. Dr. Koler, der die Versammlung geschickt so zu leiten verstand, daß alle anwesenden Gemeindevetreter auf ihre Rechnung kamen und daß der Tagung der größtmögliche Erfolg beschieden war, konnte die vormittags begonnene Konferenz um 14 Uhr schließen.

Einweihung einer Holzseilbahn in Zams

Am Samstag mittags um 1 Uhr war die Zamser Lötj der Schauplatz einer kleinen Feier, welche die Einweihung der erst vor einiger Zeit fertiggestellten Seilbahn ins Zamser Loch zum Gegenstand hatte. In Anwesenheit von 35 Holzarbeitern weihte H. H. Dekan Knapp die Anlage ein und richtete, wie auch V.M. Okon. Rat Ferdinand Grüner, eine kurze Ansprache an die Versammelten. Zur wesentlichen Verschönerung der Feier trug auch die Zamser Musikkapelle mit flotten Weisen bei. Die Holzarbeiter wurden gastlich bewirtet und hielten beim Brückenwirt eine Nachfeier ab.

Diese Seilbahn, die von der Zamser Lötj ins Zamserloch hineinführt und in ihrer Führung auch die Schlucht nach links überquert, ist etwa 2 km lang und dient zur Bringung des für die Papierfabrik Steyermühl geschlägerten Holzes in diesem Walde. Im ganzen sollen gegen 4000 Festmeter Holz mit dieser Seilbahn befördert werden, die schon vor gut 14 Tagen ihren Betrieb aufgenommen hat. Es war an sich vorgesehen, mit der Bringung dieses Holzes schon in diesem Jahre fertigzuwerden, doch verschiedene Umstände verhinderten eine frühere Inbetriebnahme der Seilbahn. Es ist möglich, daß die Bringung dann erst im Frühjahr fortgesetzt werden kann. Wie man hört, soll die Seilbahn nach Beendigung ihres Zweckes wieder abmontiert werden.

Das Oberinntaler Bundesschießen

des Oberinntaler Schützenbundes in Zams am 27./28. Sept. und 4./5. Oktober nahm einen schönen Verlauf und wurde auch vom Landesoberschützenmeister, Hofrat Dr. Schumacher, sowie vom französischen Bataillonskommandanten besucht. Dabei wurde den geladenen Ehrengästen der Ehrenbecher kredenzt, von dem sich — nebenbei bemerkt — auch noch die alte Kassette mit Adresse in der Verwahrung der Schützengilde Landeck befindet. Bei diesem Schießen, an dem sich über 100 Schützen beteiligten, hat es sich gezeigt, daß auch die Oberinntaler am Schießsport Interesse haben. Nachstehend die ersten fünf Preisträger jeder Scheibengattung:

Bundesscheibe „Oberinntal“: 1. Josef Rangger, Landeck, 154 Teiler (Ehrengabe des Landeshauptmannes); 2. Johann Ginther 385; 3. Engelbert Konrad jun.; 4. Rem. Pangratz jun. 461; 5. Ernst Taschler 547,5.

Hauptscheibe: 1. Franz Flunger jun. 121 Teiler; 2. Walter Singer 355; 3. Ernst Taschler 470; 4. Engelbert Köll 501; 5. Hermann Rangger 537.

Schleckerscheibe: 1. Bruno Moser 99 Teiler, 2. Alois Purtscher 107, 3. Sebastian Rogler 107,5, 4. Eduard Gaugg 109, 5. Hans Grifsemann.

Meisterserie: 1. Sebastian Rogler 141 Kreise; 2. Engelbert Konrad (Altschütze) 141; 3. Engelbert Konrad jun. 139; 4. Josef Anich 138; 5. Hans Ginther 137.

Fünferserie: 1. Eduard Gaugg 50 Kreise; 2. Engelbert Konrad jun. 49; 3. Franz Reheis 49; 4. Sebastian Rogler 49; 5. Engelbert Konrad sen. 49.

Fünferserie für Altschützen: 1. Peter Hofmann 46; 2. Josef Rangger 46, 3. Hermann Pircher 44, 4. Franz Flunger 43, 5. Karl Plattner 42.

Fünferserie für Jungschützen: 1. Walter Singer, 2. Hermann Ladner, 3. Hermann Krismet, 4. Alfons Gabl.

Die Gruppe Junst I gewann den Gruppenwanderbecher.

Zuerst wegen Ausweiskontrolle angehalten ..

In den letzten Tagen konnte die Gendarmerie in Landeck nach vorgenommenen Ausweiskontrollen, meistens bei vagabundierenden Personen, überraschende Tatsachen feststellen. Es zeigt sich, daß dauernde Kontrollen von verdächtigen Personen doch nur zum Nutzen der Allgemeinheit sind.

Am Bahnhof Landeck wurde in der Nacht vom 20. zum 21. Oktober um 3 Uhr früh eine 22 jährige Näherin aus Schwaz wegen Ausweislosigkeit angehalten und festgenommen. Im Zuge der angestellten Erhebungen kam heraus, daß die derzeit Beschäftigungslose erst kurz zuvor, nämlich in der Nacht zum 16. Oktober, in Lauterach bei Bregenz einen Diebstahl begangen hatte, wobei ihr Diebsgut im Werte von etwa S 3.000 in die Hände fiel. Sie trug sogar noch einen

RADIO-ELEKTRO **ING. LENFELD** LANDECK b. KINO

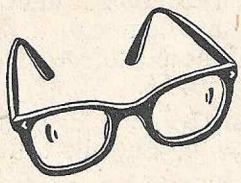
MINERVA- „Minor“ 6 Röhren Barpr. S 1450.— Anz. S 450.— 12 Raten à S 95.—
 „516 W“ 6 Röhren „ S 1895.— „ S 595.— „ S 123,50
 „517 W“ 7 Röhren „ S 2450.— „ S 750.— „ S 161,50

Vielleicht überlegen auch Sie einmal, Ihr altes Radiogerät gegen ein **modernes** mit neuer **Stations-Skala** auszutauschen. Dabei nehme ich Ihren alten Radio zum Höchstpreis in Zahlung!

Wir bieten Ihnen die größte Auswahl, sind immer aktuell und haben stets das Neueste auf Lager, z. B. Magnetophone und Tonbandspieler ab S 1340.-

ELEKTRO: Heizöfen und Strahlsonnen ab S 84.- und Kochplatten, Staubsauger in großer Auswahl eingetroffen.

Nähmaschinen: Deutsche **QUALITÄTS-Haushaltsmaschine im Versenkmöbel.** Barpreis S 3400.— ■ Anzahlung S 1100.— ■ 12 Raten à 218,50
Deutsche vollelektrische Koffermaschine vor- und rückwärtsnähend und zum Stopfen.
 Barpreis S 2800.— ■ Anzahlung S 900.— ■ 12 Raten à 199,50



Jede Reparatur an Brillen
mit oder ohne Rezept rasch und
sorgfältig bei

Optiker J. PLANGGER
LANDECK - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Wieder nach Meran zum Törggelen mit der „Arberg-Silvretta“

am Sonntag, den 26. Oktober 1952. Abfahrt
6.30 Uhr am Postplatz, Fahrpreis S 60.—

(Voraussichtlich letzte Fahrt!)

Teil der dort gestohlenen Kleider. So konnte in diesem Falle ein Diebstahl, nach deren Täterin man vergeblich fahnden hätte müssen, da keine Personsbeschreibung derselben vorlag, rasch aufgeklärt werden.

Gelegentlich einer anderen Ausweiskontrolle im Kraftfahrzeugverkehr wurden zwei Burschen aufgegriffen und der Ausweisleistungspflicht unterzogen. Der eine, ein 22 jähriger, derzeit beschäftigungsloser Hilfsarbeiter aus Lustenau, wies einen Paß vor, in dem eine Personsangabe gefälscht war, der andere, ein 20 jähriger, derzeit beschäftigungsloser Hilfsarbeiter aus Niederösterreich, hatte dasselbe Delikt in seinem Viersprachenausweis aufzuweisen. Da beide augenscheinlich unfteten Aufenthaltes waren, erkundigte man sich ausführlicher nach ihrem Aufenthalt in der letzten Zeit. Aus verschiedenen Angaben konnte man dann die überraschende Feststellung entnehmen, daß beide bei einem kürzlichen Einbruchsdiebstahl in Lochau bei Bregenz beteiligt gewesen waren. Bei diesem Einbruch waren eine eiserne Kasse erbrochen und ein Kleiderkasten ausgeplündert worden; der Schaden des Eigentümers betrug bei 1.800 Schilling. Obwohl allerdings die Fahndung nach dem Haupttäter noch läuft - eine Personsbeschreibung liegt auf Grund der Aussagen der Festgenommenen schon vor -, konnte hier ein Einbruch fast gänzlich aufgeklärt werden, über den noch gar keine Anzeige erstattet worden war.

Berggrusche. Dieser Tage ist ein großer Teil der Karlspitze südostwärts von Fendels (Kenk-Hütte) abgebrochen, wobei große Fels- und Steinmassen der Spitze selber ins Kar stürzten. Man spricht von einer Erdbewegung von ungefähr 30.000 m³. Auch im Thial ist am Dienstag ein größerer Berggrusch beobachtet worden, wo auch am Mittwoch noch mehrmals das Donnern der niederstürzenden Geröllmassen deutlich zu hören war.

90. Geburtstag. Am Sonntag (19. 10.) feierte im Knappenbühel in bester Rüstigkeit die Wwe. Frau Barbara Winkler geb. Schütz, ihren 90. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche!

Schwester Maria Antonia †. Am vergangenen Samstagnachmittag fand sich in Zams eine sehr zahlreiche Trauergemeinde zum Begräbnis der im Alter von 70 Jahren verstorbenen Schulschwester Maria Antonia zusammen, hauptsächlich aus Lehrpersonen und Schülern ihrer ehemaligen Lehrerin bestehend. Den Kondukt führte H. G. Dekan Knapp, der der Verstorbenen auch in einer herzlichen Ansprache über ihr unermüdliches und verdienstvolles Wirken als Lehrerin gedachte. Sr. Maria

Antonina war eine gebürtige Tobadillerin und machte im Jahre 1903 ihre Lehrerinnenmatura. Von 1903 — 1909 wirkte sie als Lehrerin in St. Gallenkirch (Montafon), um von 1910 — 1926 an der Volksschule Zams und dann anschließend bis 1938 an der Volksschule Landeck ihre vorbildliche Tätigkeit als Lehrerin auszuüben. Während des Krieges war sie in verschiedenen Aushilfsstellen beschäftigt, erkrankte im Februar dieses Jahres, wovon sie sich nicht mehr erholte. Ihre Beliebtheit als Lehrerin geht besonders aus der starken Teilnahme ihrer ehemaligen Schülerinnen an ihrem letzten Gange hervor.
R. I. P.

In Zams wurden geboren am 6. Okt. ein Franz Josef dem Bezirkssekretär Franz Huter und der Marianne geb. Falkner, Landeck, Leitenweg 31; am 7. 10. ein Alois und ein Walter dem Bauern Alois Sailer und der Friedolina geb. Wechner, Kappl 148; am 8. 10. eine Adelheid dem Gärtnermeister Franz Wolf und der Elisabeth geb. Sadum, Zams 133; am 9. 10. eine Herta Maria dem Postchauffeur Josef Sprenger und der Elisabeth geb. Wallser, Landeck, Lötzweg 75; eine Cäcilia dem Bauern

Die Preisgekrönten des FRIXA-Preisausschreibens! 20 mal war richtig. Aus den unerwartet vielen Einsendungen an das MODENHAUS HUBER wurden als Gewinner ausgelost: 1. 1 Morgenrock (S 250.-) Irmgard Gurschler, Schentensteig; 2. 1 Nachthemd (S 90.-) Antonia Hohenberger, H.-Friedr.-Str. 11; 3.-6. je ein Unterkleid (à S 70.-): Trude Pichler, Ried 113, Ida Pockberger, Malserstraße 70, Luise Schütz, Fließ, Paula Staggl, Tobadill 13; 7.-10. je 1 Hoserl (à S 20.-): Frieda Scherl, A.-Hofenstraße, Maria Landerer, Grins, Herwig Schmidl, Marktplatz, Friedrich Biedermann, Untere Feldgasse 6; 10 Trostpreise (je 1 Gratis-Strumpfreparatur): Zita Lutz, Ried 113, Hildegard Kanovsky, Malserstraße 31, Helga Hiebinger, Pians, Ilse Nibl, Bahnhofstraße 8, Frau Heppke, Kreuzbühelg. 7, Isolde Gurschler, Schentensteig, Lina Jung, Malserstr. 6, Fini Auer, Ulrichstraße 22, Elfriede Unterhuber, Kreuzbühelg. 2, Hanni Schuler, Zams 3; Schrepferpreis (1 P. Seidenstrümpfe): Aloisia Ruetz, Grins 74. - Die Gewinner können (mit Legitimation) ihre Preise ab Samstag abholen. Alle übrigen Einsender richtiger Lösungen erhalten bei ihrem nächsten Einkauf von FRIXA-Wäsche 3 % Rabatt. - FRIXA brachte Freude durch HUBER, und HUBER bringt Freude für so viele!

Josef Streng und der Katharina geb. Thurnet, Zamsberg 19; am 10. 10. eine Inge Elisabeth dem B.B.-Schlosser Karl Gringinger und der Paula geb. Sailer, Landeck, Fischerstraße 64; am 12. 10. eine Tochter dem B.B.-Fahrdienstleiter Karl Regensburger und der Marialuise geb. Schrott, Strengen 4. — Es starb am 16. 10. die Ordensschwester Franziska Kathrein, Mutterhaus Zams, 70 Jahre alt.

In Flißch wurde am Dienstag der im 80. Lebensjahre verstorbene Schuhmachermeister August Konrad als langjähriges Feuerwehrmitglied von Feuerwehrkameraden, unter starker Anteilnahme der Bevölkerung, zu Grabe getragen.

Rotes Kreuz (Wochenbericht). Auf der Baustelle Mentenalpe bei Galtür zog sich der Monteur Albin Trummer beim Abhängen eines Anhängers einen Mittelfußbruch und Quetschungen zu. In Feichten erlitt Serafin Lentzsch beim Holzabladen eine Knöchelverletzung. In Landeck zog sich beim Sport Richard Albertini eine

Sehnenverletzung zu. — Bei den 26 Ausfahrten des Rettungsdienstes in dieser Woche waren u. a. folgende Fälle zu verzeichnen: 3 freudige Ereignisse, 2 Infektionsfälle und 3 Herzleiden. Eine Patientin musste mit einemervenleiden nach Hall gebracht werden.

Stadtgemeindeamt Landeck

Forsttagsatzung für 1953. Die Forsttagsatzung für das Jahr 1953 findet heuer am Dienstag, den 2. Dezember 1952 um 14 Uhr im Rathaus in Landeck statt. Die Anmeldung des Bezuges von Forstprodukten sowohl aus dem Gemeindewald als auch aus den Privatwäldern und die Anmeldung von Ziegen und Schafen zur Weide in den Gemeindewäldern muß bis spätestens 15. Nov. 1952 beim Waldfereferenten bzw. bei den zuständigen Waldausschreibern erfolgt sein. Später oder im Laufe des Jahres 1953 einlangende Anmeldungen können erst wieder bei der Forsttagsatzung für 1954 im Jahre 1953 berücksichtigt werden.

Fundaustweis. 1 Fahrradpumpe, 1 Fahrrad-Werkzeugtasche, 1 Halschal, 1 Paar Fäustlinge, 1 neuer Steitrock, 1 Geldtasche, 1 Stiletmesser und 1 Halskette.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Gemeindeamt Zams

Befreiung von der Grundsteuer. Es wird abermals bekanntgegeben, daß mit Wirkung vom 1. 1. 1952 Neu-, Zu-, Auf-, Um- und Einbauten, welche ständig oder überwiegend Wohnzwecken oder gewerblichen Zwecken dienen, auf die Dauer von 15 Jahren von der Entrichtung der Grundsteuer befreit sind. Ausgenommen von dieser Befreiung sind Neu-, Zu-, Auf-, Um- und Einbauten, deren Ausführung vor dem 1. 1. 1948, bei gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaften vor dem 1. 1. 1946 beendet war.

Die Geltendmachung der Befreiung obliegt dem Anspruchsberechtigten. Aber die Zuerkennung der Steuerbefreiung entscheidet das nach Lage des Grundstückes zuständige Finanzamt. Dem Antrag an das Finanzamt sind beizulegen: 1. der behördlich bewilligte Bauplan; 2. die Baubewilligung; 3. die Benützungsbewilligung oder eine Bestätigung der Gemeinde über den Tag der ersten Benützung oder Vermietung; 4. eine Bestätigung der Gemeinde über Art und Umfang der Benützung des Neu-, Zu-, Auf-, Um- oder Einbaues.

Da die Befreiung von der Entrichtung der Grundsteuer ab 1. 1. 1952 nur dann zuerkannt werden kann, wenn der diesbezügliche Antrag noch vor dem 31. 12. 1952 beim zuständigen Finanzamt eingebracht wird, wird den Anspruchsberechtigten empfohlen, die Grundsteuerbefreiung im eigenen Interesse umgehend geltend zu machen.

Der Bürgermeister: Grüner e. h.

Farblichbildervortrag im Kathol. Bildungswerk Landeck. Am Dienstag, den 28. 10. 1952 hält Herbert Schlegel im Vereinshausaal um 20 Uhr einen Lichtbildervortrag: „Marokko - geheimnisvolle Ferne“. Der Vortragende gibt nicht nur einen allgemeinen Überblick über die religiöse, kulturelle und politische Lage Nordafrikas, sondern geht in Wort und Bild besonders auf den Islam ein, der in Fez, der alten Hauptstadt Marokkos, sein geistiges Zentrum hat. Neben dem modernen wird auch das mittelalterliche Marokko gezeigt. Das eigene Erleben und erfolgreiche Bemühen des Vortragenden, mit der einheimischen Bevölkerung in Kontakt zu treten, gestalten den Vortrag besonders plastisch. - Die Bevölkerung Landecks wird daher herzlichst zum Be-

suche (freiwillige Spenden zur Deckung der Regien erbeten) eingeladen. A.

Die Generalversammlung des Viehversicherungsvereins Landeck findet am Sonntag, den 26. Oktober um 10 Uhr vormittags im Gasthaus Straudi statt. Erscheinen wegen Wichtigkeit der Tagesordnung ist Pflicht. Weisiele, Obm.

Der Skiklub Landeck macht jetzt schon alle seine Mitglieder auf seine am Samstag, den 8. Nov. 1952 um 20 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler“, Landeck, stattfindende Jahreshauptversammlung (mit Vorführung eines Skifilms und anschließendem geselligem Beisammensein) aufmerksam.



SV. Zams - ESV. Oberinntal 6:1 (3:0)

Zu ihrem letzten Punktspiel dieser Saison auf heimischem Boden traten beide Mannschaften ersatzgeschwächt an (bei Zams fehlten beide Wechner, beim ESV. Braunhofer und Böhm), obwohl für beide Teams allerhand auf dem Spiele stand: Die Hausherren brauchten unbedingt Punkte für eine bessere Platzierung, während die Eisenbahner bei einem Siege über Zams und bei einem Unentschieden Telfs-Vils wieder die Tabellenführung übernommen hätten. So gab es einen verbissenen Kampf, der von der besseren Läuferreihe entschieden wurde, und die hatte Zams.

ACHTUNG!

Betr.: Auflösung der Investitions-Rücklagen.

BIS 31. DEZEMBER 1952

steuerbegünstigt!

ist die Anschaffung von

SCHREIBMASCHINEN für Büro u. Heim
RECHENMASCHINEN, hand u. elektr.
BUCHUNGSMASCHINEN mit u. ohne

Text
REGISTRIERKASSEN, Ein- u. Mehr-
zähler

VERVIELFÄLTIGER und Umdrucker
DIKTIERGERÄTE für Büro u. Reise

Nützen Sie diese Gelegenheit. Wir beraten Sie gut und sorgen für verlässliche Lieferung bis Jahresende. 25jährige Erfahrung bietet Gewähr dafür.

BÜROBEDARF
Sautter & Co
INNSBRUCK - BOZNERPLATZ 2

Auch war der ESV-Sturm ziemlich harmlos und hatte zudem großes Schußpech, aber auch die Zamser Stürmer schossen über dem ESV-Tor manchmal große Löcher in die Luft. Schon in der 10. Spielminute stand es 2:0 durch Tore von Flunger und Graber Luis, dann konnten die Eisenbahner aus ihrer Defensive heraus mehrmals gefährlich vor das Zamser Tor kommen, ohne jedoch zu markieren. Knapp vor der Pause fixierte Graber Hans das Halbzeitergebnis. Nach Wiederbeginn kam der ESV. etwas mehr auf, aber sein Sturm versagte mehrmals. Nach einem ziemlich zerfahrenen Spiel schoß Herbert Kappacher einen Sturm- lauf mit einem schönen Tor in der 69. Spielminute ab. Neun Minuten später jedoch verminderte Althaler auf 4:1. Jetzt kam eine Drangperiode der Eisenbahner, allerdings ohne weitere Zähler. In den beiden letzten Spielminuten vermochten dann Graber Hans und Freidl den angeschlagenen ESV-Tormann Eigl zu be- zwingen. Die Zamser Jugend siegte im Vorspiel 5:1 über die ESV-Jugend. Im Nachspiel besiegte die Zamser Reserve die Schönwieser Fußballelf mit 2:1 (2:1). W

Sorgen haben — und trotzdem gut schlafen, das können Sie nur in HUBER-Betten.

FC. Schwaz-Jugend-SV. Landeck-Jugend 1:4 (1:2)

Wieder einmal mehr waren die Landecker ihren Gegnern körperlich stark unterlegen, was sie aber durch ein ideenreiches Kombinationsspiel, bei dem sie die schwersten Brocken leerlaufen ließen, mehr als wettmachten. Bald führten die Landecker, deren Innentrio besonders gut aufspielte, von einer fleißigen Deckung und Abwehr laufend bedient, nach Toren von Kubin 2:0; bald hätte dieser Spieler ein drittes geschossen, als er 4 Gegner überspielt hatte, sein Ball aber an der Latte landete. Nach der Pause erhöhte Kirschner nach einem Sololauf auf 3:1, während zum Schluß Gadiant eine schöne Kombination mit dem 4. Treffer abschloß. Diesmal hielt sich Cus im Tore sehr gut und ist am Gegentreffer schuldlos. G

Die letzten Herbst-Punktspiele auswärts:

Zams spielt in Rietz, ESV. in Silz.

Die Tabelle der 1. Klasse Oberland vor dem Endspurt:

1. SV. Telfs	7	6	—	1	29:12	12
2. FC. Vils	8	4	2	2	38:18	10
3. ESV. Oberinntal	7	4	1	2	15:13	9
4. FC. Silz	7	3	2	2	15:10	8
5. FC. Imst	7	3	2	2	25:17	8
6. SV. Zams	7	3	2	2	20:18	8
7. SV. Ötztal	7	1	3	3	14:25	5
8. SV. Reutte II (RTW)	7	1	—	6	12:29	2
9. SK. Rietz	7	1	—	6	15:41	2

Zum großen Waldstaffellauf des IAC.

am Sonntag (26. 10) in Innsbruck nehmen die Landecker Leichtathleten mit folgender Mannschaft teil: Wagner, Eckl, Schuchter, Zelle, Fuckerrieder und Frizzi. Jeder Läufer hat eine 500 m-Runde zu laufen. Treffpunkt 7.30 Uhr Bahnhof Landeck. Fr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 26. 10.: Christkönigsfest — Kommunionsonntag der Pfarrfamilie — 21. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr Ständemesse f. Frau Franziska Grissemann, 7 Uhr Jahresmesse f. Ernst Pfeifer, 8.30 Uhr hl. Messe f. Johann u. Aloisia Kurz, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. feierl. levit. Hochamt f. d. Anl. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Christkönigsfeierstunde.

Montag, 27. 10.: Vigil vom Fest der Hll. Simon u. Judas — 6 Uhr hl. Messe n. Mg. Klabuschnig, n. Mg. Wiederin, f. Rosa Pezzei, 7.15 Uhr Jahresamt f. Alois Bartl, hl. Messe f. Alois Thaler, 8 Uhr Jahresmesse f. Franz Wiederin; 17 Uhr Oktoberrosenkranz (so täglich!).

Dienstag, 28. 10.: Hl. Simon u. Judas — 6 Uhr Jahresamt f. Hermann Krißmer, hl. Messe f. Hermann Krißmer, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Nikolina Widerin, hl. Messe f. d. vermißten Josef Spiß, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Rudolf Schlatter, 8 Uhr Frauenmesse f. Erna Hefel.

Mittwoch, 29. 10.: 6 Uhr Jahresamt f. Alois Figl, Jahresmesse f. Theres Eschelmüller, 7.15 Uhr hl. Messe f. Franz Mucher, 8 Uhr Jahresamt f. Josef u. Felizitas Steiner.

Donnerstag, 30. 10.: 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse z. Gedächtnis P. Rupert Mayer, hier hl. Messe f. Josef Ronacher, hl. Messe zu E. d. hl. Josef, 7.15 Uhr hl. Messe f. Notburga, Peter und Richard Stecher, 8 Uhr Jahresmesse f. Franz u. Josefa Weierberger.

Freitag, 31. 10.: Vigil von Allerheiligen — 6 Uhr hl. Messen f. Eltern und Geschwister Mark, f. d. verfolgten Brüder und Schwestern, f. Emerentiana Kleinheinz, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Erna Hefel, hl. Messe f. Maria Steger, 8 Uhr hl. Messe f. Johann Sterzinger.

Samstag, 1. 11.: Fest Allerheiligen — 6 Uhr hl. Messe f. Roman u. Josefa Siegele, 7 Uhr Ständemesse f. Frau Olga Hochstöger, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. feierl. Räucheramt f. Greti u. Johann Zangerl, 11 Uhr hl. Messe f. Rosa Pezzei; 17 Uhr feierl. Segenandacht.

Besonderes: Dienstag, 20 Uhr Vortrag f. Mütter und Frauen im Gasthof Straudi. Thema: „Du und deine Pfarre“. Dienstag, 20 Uhr Glaubenstunde f. Mädels über 17 J. im Pfarrheimzimmer.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 26. Oktober 1952:

Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351

Tiwag-Stördienst(Landeck-Zams)25.10.-26.10.1952;Tel.210/424

Kfz.-Werkstättendienst:25.u.26.10.1952.Ludwig Harrer, Tel.463

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Fleißiges Hausmädchen,

f. Geschäftshaushalt dringend gesucht. Kost u. Logis im Hause. Angebote an die Druckerei Tyrolia.

Regenmäntel (auch Original Klepper)

in verschiedenen Qualitäten und Preislagen in sehr großer Auswahl für groß und klein bei

Ludwig Harrer, Landeck - Ruf 463

Füllfedern

bewährter

Marken:

Durium Transparent S	33.—
Ideal III	S 50.—
Tempo Nicropen	S 75.—
Tempo Favorit	S 99.—
Tempo Champion	S 138.—

Buchhandlung J. Grissemann IMST UND LANDECK

Für Allerheiligen:

- Große Auswahl in geschmackvollen Kränzen
- Chrysanthenen, blühenden Stiefmütterchen

Bevor Sie kaufen, bitte Ausstellung in der Gärtnerei besichtigen.

Gärtnerei Wolf, Zams

Telefon 243

FILIALE LANDECK - MALSERSTRASSE 68

Schäferhund

(Kreuzung) 6 Monate alt, als Hofhund geeignet, billig verkäuflich bei Thöni, Kreuzbühel.

Für einen intelligenten willigen und fleißigen **Burschen** wird Lehrstelle gesucht. Anfragen an Buchh. Jöchler

Kindersportwagen

in Zams 81 um S 80.- zu verkaufen.

Schuhe

für Damen, Herren und Kinder (besonders auch Haferl-, Berg- und Skischuhe) in reicher Auswahl zu jetzt wieder gesenkten Preisen bei

Ludwig **Harrer, Landeck** - Ruf 463

Für den schönen Betriebsausflug

am Sonntag nach Südtirol

danken wir auf diesem Wege unserem Chef aufs herzlichste.

Die Betriebsangehörigen der Firma Franz Landerer, Landeck-Bruggen

Guterhaltene Küchenmöbel

preiswert zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Eine Entscheidung fürs Leben

ist der Kauf von Möbeln. Solide Handwerksarbeit ist deshalb das dankbarste. Besichtigen Sie, bitte, unverbindlich meine reichhaltige Möbelschau. Bequeme Teilzahlungen, Holz wird in Zahlung genommen.

Zustellung mit eigenem LKW.



Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

Wirtschafterin

für alleinstehenden älteren Herrn gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Weißes Kindergitterbett

mit Matratze, neuwertig um S 200.- zu verkaufen.

Nagele, Lötzweg 55

ALLERHEILIGEN

Schwarz

für Trauer und Eleganz stets vornehm

- Schwarze Mäntel, verbrämt S 610.-
 - Kostüme S 880.-
 - Kleider S 260.-
 - Blusen S 96.-
 - Röcke, glatt und plissiert S 110.-
 - Pullover, Westen S 119.-
 - Strümpfe S 17.80
 - Handschuhe (Leder, Wolle) S 27.50
 - Tücher S 16.80
 - Gürtel (Nylon, Leder, Gummi) S 11.80
 - Schirme S 88.-
-
- Herrenhemden, weiß S 76.-
 - Krawatten, schwarz S 18.50

Schöne Qualität - neue Fassonen - günstige Preise



Lichtspiele Landeck

Bette Davis und Errol Flynn in dem großen historischen Prunk-Farbfilm

Günstling einer Königin

Die Liebe der alternden Königin Elisabeth von England zu dem jungen Grafen Essex.

Samstag, 25. Oktober um 5 und 8 Uhr (Jugendverbot)
Sonntag, 26. Oktober um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Marlene Dietrich, Warner Oland u. a. in:

Shanghai-Expresß

Die spannenden und abenteuerlichen Erlebnisse einer Reisegesellschaft im Chinesischen Bürgerkrieg.

Dienstag, 28. Oktober um 8 Uhr (Jugendverbot)
Mittwoch, 29. Oktober um 8 Uhr

Marika Röck, Oskar Sima, H. A. v. Schlettow, Cilly Feindt u. a. in dem bekannt-flotten Film:

Leichte Kavallerie

Donnerstag, 30. Oktober um 7 Uhr
Freitag, 31. Oktober um 8 Uhr

R. Fimberger

RUF 513

In meiner heutigen

Beilage über PHILIPS-Radioapparate

der Olympia-Serie 1953 ersehen Sie das gesamte PHILIPS-Programm in Bildern. Tieferstehend gebe ich Ihnen die Preise sowie die Ratenmöglichkeiten hierfür bekannt:



Type	Kassapreis	Anzahlung u. 12 Raten à		Type	Kassapreis	Anzahlung u. 12 Raten à	
Stradivari	895.—	195.—	66.50	Luxusschrank	7700.—	1700.—	570.—
Paganini	1285.—	285.—	95.—	Magnetophonschrank	12000.—	3000.—	855.—
Adagio 53 G	1680.—	380.—	123.50	Plattenspielerkoffer	860.—	260.—	57.—
Adagio 53 W	1735.—	435.—	123.50	Plattenspieterschatulle	1040.—	240.—	76.—
Konzertmeister	2475.—	475.—	190.—	Changer-Schatulle	2300.—	500.—	171.—

Sie erhalten jetzt das

AVE - Volksschlafzimmer

(Hartholz Buche) mattiert, zu **S 3.590.-**

Versäumen Sie es nicht, vor Ihrem Möbelkauf dieses konkurrenzlose Schlafzimmer in Preis und Qualität, sowie mein reichhaltiges Lager an Möbeln und Polstermöbeln unverbindlich zu besichtigen.

Herabgesetzte Preise bei den lasierten Schlafzimmern!

MÖBELHANDLUNG UND
POLSTERWERKSTÄTTE

Arthur Zangerl

LANDECK - Bruggen
Telefon-Nummer 348

Zur Ergänzung und Neuanschaffung

dienen wir mit „Elastisana“ Herren- und Damen-Pelzwäsche. Ebenso empfehlen wir die feine Seidentrikot-Wäsche „Frixia“ in wirklich schöner Ausführung.

Alles für das Baby,
in bewährten Qualitäten und preiswert
wie immer.

Ed. Grissemann
GEGR-1886 TEXTILWAREN - LEBENSMITTEL
Z A M S

Die guten, belieb-
ten **österr.**
Qualitäts-
Haushalts-

Nähmaschinen

jetzt wieder ohne Wartezeit sofort ab Lager lieferbar:

Rast & Gasser mit Versenkmöbel **S 2375.-**
Jax mit Versenkmöbel **S 2675.-**
Jax mit Schrankmöbel (sehr schön) **S 3574.-**

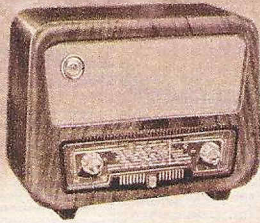
Mehrjährige Fabrikgarantie

und Liefermöglichkeit aller Bestandteile; Fabriken
in Wien und Linz.

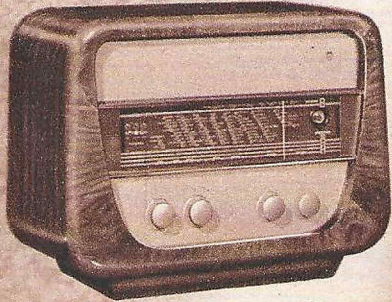
Bei 1/3 Anzahlung ist Restzahlung auch in Raten möglich bei

Ludwig Harrer, Landeck - Ruf 463

Philips **PAGANINI**
der preiswerteste Kleinsuper der Saison
in Edelholzkassette mit Magischem Auge
Preis Allstrom S 1285.-

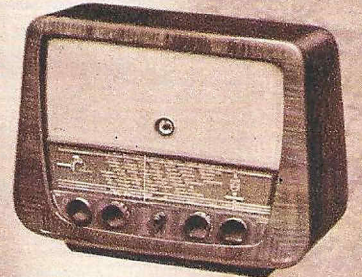


Philips **STRADIVARI**, der
Super-Zwerg mit Weltempfang
Preis Allstrom S 895.-



Philips **BARCAROLE**, der
anspruchsvolle Luxus-Großsuper
mit der prachtvollen Leistung
Preis Wechselstrom S 2490.-

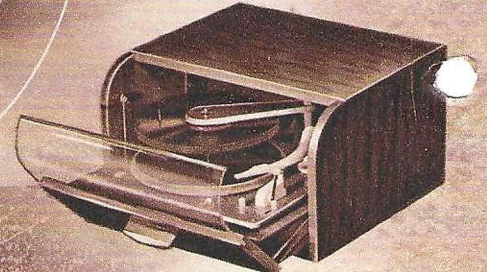
PHILIPS



Philips **SUPER ADAGIO**, unser
schönstes und bestes Gerät mit Kurzwellen-
empfang und Anschluß für Gegensprechanlage.
Der „Radioapparat als Hausteleskop“!
Preis Wechselstrom S 1735.-
Allstrom S 1680.-



Philips **KONZERTMEISTER**
Radioapparat und moderner Plattenspieler
in einem Gerät: der ideale
„Musikschrank für die Kleinwohnung“!
Preis Wechselstrom S 2475.-



Philips **CHANGER** in Schatulle für
Normal- und Langspielplatten. Der
Zehnfach-Plattenspieler mit den
3 Geschwindigkeiten! Federleichter Tonarm
Preis Wechselstrom S 2300.-



Philips
PLATTENSPIELER im Koffer.
Mit diesem „Orchester im Koffer“, sind
Sie als Gast überall gerne gesehen
Preis Wechselstrom S 860.-



Philips **PLATTENSPIELER** in Schatulle,
der elegante, praktische Plattenspieler für Nor-
mal und Langspielplatten mit Saphir-Dauer-
Bis zu 10.000 Schallplatten ohne Nadelwechsel
Preis Wechselstrom S 1040.-



Philips **MAGNETOPHON-MUSIKSCHRANK**
der König der Musikschränke
Preis Wechselstrom S 12.000.-



Philips **LUXUS-MUSIKSCHRANK**
das Tonwunder mit der Schallbox
Preis Wechselstrom S 7700.-
Allstrom S 8300.-





Wenn Sie mit Ihrem Grammophon nicht zufrieden sind . . .

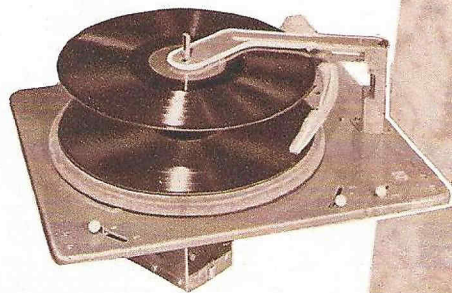
dann bietet Ihnen Philips die besten Plattenspieler und Changer der Welt, die Sie in jede Schatulle und in alle Musikschränke bequem einbauen können!

Der Philips **Plattenspieler** Type 2978 für Normal- und Langspielplatten ist ein Präzisionsgerät, das jeden Musikfreund begeistert und durch seine praktischen Abmessungen überall verwendet werden kann. Die Geschwindigkeit des Plattentellers ist auf 78 (übliche Schallplatten) sowie auf $33\frac{1}{3}$ Umdrehungen pro Minute (Langspielplatten) umschaltbar. Der federleichte Tonarm mit 2 Saphir-Dauernadeln schont infolge seines minimalen Nadeldruckes von 7 Gramm die Schallplatten ganz besonders. Mit diesen Dauernadeln können mehrere tausend Platten ohne Nadelwechsel gespielt werden.



Preise:

Plattenspieler 2978	S 720.—
Changer AG 1000	S 2000.—
Changer AG 1010	S 1600.—



Philips **Changer** AG 1000 und Philips **Changer** AG 1010
Die Philips Changer für 10 Schallplatten und 3 Geschwindigkeiten für Normal- und Langspielplatten (45 und $33\frac{1}{3}$ Umdrehungen pro Minute) sind Präzisionsmechanismen von höchster Qualität. Millionen Menschen haben ihr Heim mit diesen technischen Wunderwerken von Philips schon bereichert! Ein Philips Changer bietet infolge seiner umfassenden Anwendungsmöglichkeiten und seinen praktischen Abmessungen, die den Einbau in eine Phonoschatulle oder in den Musikschrank mühelos gestatten, die ideale Radio-Plattenwechsler-Kombination.

Sie werden es immer wieder hören:

Hilf deinen Augen! Verwende die lichtstarken und doch sparsamen Philips Doppelwendellampen!

Weltprogramme auf Philips, Polydor, Brunswick, Deutsche Grammophon SCHALLPLATTEN

Sei modern! Rasier dich mit Philips PHILISHAVE, dem idealen elektrischen Philips Trockenrasierer mit dem unverwüstlichen Allstrommotor!

Es berät Sie gerne:

RADIO FIMBERGER

LANDECK/TIROL

RUF 513